

Der Insel-Bote vom 07.02.2014

WDR legt Nutzungsregeln für die Konkurrenz fest Föhr/Amrum



Steine des Anstoßes: Die Brücken gehören in Wyk der Reederei.
Foto: psz

Die Wyker Dampfschiffs-Reederei (WDR) legt aus ihrer Sicht den Grundstein für einen fairen Wettbewerb und hat allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung der Fähranleger erarbeitet. Die gehören in Wyk der Reederei, womit für Dirk Lehmann, Geschäftsführer des Hamburger Unternehmens „Becker Marine Systems“, der Zugang zu einem öffentlichen Hafen durch ein privatrechtliches Unternehmen blockiert wird. Lehmann plant, in Konkurrenz zur WDR mit zwei umweltfreundlichen Fähren auf der Linie Dagebüll-Föhr-Amrum zu fahren.

Die Nutzungsbedingungen, über die der Wyker Hafenausschuss in seiner nächsten Sitzung informiert werden soll, beinhalten auch die Gebühren, die mit der Häufigkeit, mit der eine Reederei die Brücken nutzt, sinken sollen. Zudem genießt die WDR bei der Zuweisung freier Brückenzeiten Vorrang und an dem neben der Fußgängerbrücke stehenden Anleger drei soll stets das Schiff Vorrang haben, das Fußgänger und Fahrzeuge gleichermaßen bedient.

„Die Bedingungen sind konform mit dem deutschen und europäischen Kartellrecht“, betont WDR-Geschäftsführer Axel Meynköhn. Sie sollen Lehmann noch in diesem Monat zugehen. Der Hamburger hält das Papier für einen Schritt in die richtige Richtung. Allerdings sei der städtische Hafenbetreiber weiterhin in der Pflicht, daraus eine öffentlich-rechtliche Nutzungsordnung abzuleiten.

psz